

Die Verlegung von Fliesen auf das LITHOTHERM-System

Das LITHOTHERM-System bringt eine vergleichbare Masse mit wie Estrich. D.h., es gewährleistet von Anfang an eine hohe Stabilität. Gleichzeitig sind Gefahren von Setzungen und Bewegungen gemindert, die bei leichteren Trockenestrichen auftreten können.

Risse bei Fliesen, Porzellan Keramik oder Natursteinplatten treten bei Naßestrichsystemen i.d.R. dort auf, wo thermische Spannungen aufgrund des Auf- und Abheizens der Fußbodenheizung entstehen. Insbesondere sind großformatige Fliesen von dem Problem be-

Die Fugen verlaufen um die losen Elemente herum.

Dadurch werden die Probleme, die thermische Spannungen üblicherweise mit sich bringen, von vornherein umgangen. Aus diesem Grund können Fliesen und Natursteinplatten in jeder beliebigen Größe auf LITHOTHERM aufgebracht werden, ohne aufwendige Zusatzarbeiten.

Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl neuer Bodenoberbeläge ist es uns allerdings unmöglich, all diese auf Ihre Tauglichkeit zu prüfen.



troffen, wenn hier nicht ausreichend oder nicht ordnungsgemäße Dehnfugen eingebracht sind. Beim LITHOTHERM-System hingegen verhält es sich wie folgt:

Die Einarbeitung von Dehnungsfugen ist hier nicht notwendig, da sie bereits natürlicher Bestandteil des Aufbaus sind.

Daher sind stets die Angaben des jeweiligen Herstellers bezüglich Trockenestriche auf Einschränkungen zu überprüfen.

[Hier](#) finden Sie die System-Aufbauempfehlung für Fliesen von der Firma MAPEI. MAPEI hat die für LITHOTHERM relevanten Klebstoffe offiziell zur Verarbeitung freigegeben.